

# **Zusatzinformationsblatt Deutsches Steinsalz**

## **Echtes Natursalz**

Dieses Salz war bis zum 19. Jahrhundert eine rechte Rarität, nur schwer zu gewinnen und sehr teuer. Heute ist Salz durch riesige Fördermengen ein reines Industrieprodukt, und nur etwa 5 % gelangen in die Lebensmittel- und Konservierungsindustrie.

Während handelsübliches Siede-, Salinen-, Koch- oder Tafelsalz stark raffiniert ist, fast ausschließlich aus Natriumchlorid besteht und oft mit Trennmitteln, E-Stoffen oder anderen künstlichen Zusätzen versehen wird, ist Natursalz nahezu unberührt, was unter anderem an der Farbe zu erkennen ist.

## **Salz ist Gold wert**

Salz war früher so wertvoll wie Gold, man nannte es das weiße Gold. Es gab Salzkriege, Salzrechte und Salzwege. Auch in anderen Kulturen wird seit jeher naturbelassenes, unbehandeltes Salz verwendet, so auch im Ayurveda.

Im Ayurveda kennt man z. B. fünf verschiedene Salzqualitäten.

Naturbelassenes Salz hat verschiedene Farben, es kann weiß, grau, rosa bis blauviolett aussehen.

Viele Städte verdanken ihre Namensgebung (Hall = keltisches Wort für Salz) den Salzlagerstätten, z. B. Halle, Hallstadt, Bad Reichenhall und Salzburg.

## **Salz in der Geschichte**

Salz und Sole begleiten die Menschheitsgeschichte seit der Antike als wertvolle Naturschätze. Bereits bei Hippokrates und Hildegard von Bingen wurden verschiedenste Anwendungen erwähnt. An natürlichen Solequellen entstanden im Laufe von Jahrhunderten bekannte Kurbäder mit Gradierwerken in Mitteldeutschland wie Bad Sulza, Bad Salzelmen, Bad Salungen und Bad Langensalza. Heutzutage verwendet man isotone Kochsalzlösungen (0,9 % NaCl) als Grundlage für Infusionen, da ihr

Salzgehalt ideal auf die natürlichen Gegebenheiten des menschlichen Organismus abgestimmt ist.

### **Salzgrotten – Die Natur als Unterstützung**

Eine großzügige Salzgrotte wird aus über zehn Tonnen Natursalz erschaffen. Ein integriertes Gradierwerk und moderne Ultraschall-Technologie reichern die Luft sanft mit feinsten Sole-Aerosolen an, für ein Mikroklima, das an die Frische des Meeres erinnert. Einkuschelt in weiche Decken genießt man bei sanften Klängen eine Auszeit vom Alltag. Man lässt die Seele baumeln, atmet in Ruhe durch und erlebt Entspannung in einer besonderen Dimension.

Zahlreiche Salzgrotten werden von Natur Hurlig beliefert.

### **Salzentstehung**

Im Zeitalter der Trias, vor mehr als 200 Millionen Jahren, waren weite Teile Europas vom damaligen Urmeer bedeckt. Salzhaltiges Wasser des offenen Ozeans strömte über eine Schwelle (sogenannte Barre) in das riesige Flachmeer.

Trockenes, regenarmes Klima ließ mehr Wasser verdunsten, als über die Barre wieder zuffloss. Zuerst lagerten sich die schwerlöslichen Salze wie Kalk, Dolomit und Gips ab, gefolgt vom Anhydrit. Danach kamen Steinsalz und schließlich, zuoberst, die Kali- und Magnesiumsalze.

Da diese Ausfällung in unvorstellbar langen Zeiträumen geschah und es immer wieder zu Überflutungen mit erneuter Verdunstung kam, befinden sich in den jeweiligen Schichten auch immer Spuren der anderen Minerale. Durch Bodenerosion und Wind kam es außerdem zu Toneinlagerungen. Im Laufe der Erdgeschichte gelangte das Steinsalz unter die Erde und wurde von anderen Gesteinsschichten überlagert.

### **Salzgewinnung**

Die ersten Salzbergwerke entstanden bereits in frühgeschichtlicher Zeit, z. B. um 1000 v. Chr. im österreichischen Hallein. Im Laufe vieler Jahrhunderte

gelangte der Salzhandel zur Blüte. Viele Städtenamen verdanken dem Salz ihren Namen.

So z. B. Salzburg, Salzgitter oder Bad Friedrichshall, Schwäbisch Hall und auch Halle, denn das keltische Wort für Salz ist „Hall“.

### **Salzbezug**

Das Steinsalz von Natur Hurgig stammt aus einem der ältesten Salzstöcke im Herzen Mitteldeutschlands.

Es lagert, geschützt vor heutigen Umwelteinflüssen, in 400–750 m Tiefe unter der Erde. Schon zu DDR-Zeiten war es im naturbelassenen Zustand in Reformläden erhältlich. Wir verfügen über eigene Produktionsstätten in Thüringen und Sachsen.

Es wird bergmännisch abgebaut, in traditionellen Mahlstühlen schonend gemahlen und sorgfältig ausgesiebt.

### **Salzwert**

Dieses naturbelassene, unraffinierte Steinsalz bewahrt seine ursprüngliche Zusammensetzung direkt aus der Natur, völlig frei von chemischer Reinigung und künstlichen Rieselhilfen.

Als unverfälschtes Naturprodukt behält das verkehrsfähige Speisesalz seine charakteristischen, natürlichen Inhaltsstoffe.

Diese reine, naturnahe Qualität überzeugt Verarbeiter in ganz Deutschland, die in ihrer Produktion auf die unveränderte Kraft und Ursprünglichkeit dieses Rohstoffs setzen.